



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	12.07.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Projekt "CHANCE - Bleiberecht am Rhein - Netzwerk Flüchtlinge und Arbeit in Köln, Bonn, Düsseldorf", im Kontext der 2. Förderrunde des ESF-Programms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge

Die Verwaltung legt die nachfolgende Mitteilung des Jobcenters Köln zur Kenntnisnahme vor:

Aufgrund des erfolgreichen Verlaufs der 1. Förderrunde (1. FR) und der Verlängerung der Regelungen zu der Aufenthaltserlaubnis "auf Probe" hat die Bundesregierung das **Bundesprogramm für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge** um eine 2. Förderrunde (2. FR / Bleiberecht II) verlängert. Für die 2. FR wurden längere Laufzeiten, größere Projektverbünde und eine größere regionale Abdeckung vorgesehen.

Ziel ist weiterhin, die Personengruppe der Bleibeberechtigten (gesetzliche Altfallregelung für langjährig Geduldete nach Aufenthaltsgesetz) als auch Personen mit Flüchtlingshintergrund, die einen - mindestens nachrangigen - Zugang zum Arbeitsmarkt haben, dabei zu unterstützen, in Deutschland eine auf Dauer angelegte Arbeit zu finden. Die Zielgruppe weist einen besonderen Förderbedarf auf, der durch individuelle Integrationshemmnisse und strukturelle Problemlagen bedingt ist. Alle Projekte der neuen 2. FR haben spätestens Anfang 2011 bereits mit der Arbeit begonnen.

Bereits in der 1. FR war Köln mit zwei Netzwerken im ESF- Bleiberechtsprogramm vertreten. Unter der Projektkoordination des Jobcenters Köln kann „**CHANCE - Bleiberecht am Rhein**“ die Arbeit des Kölner Netzwerks Flüchtlinge und Arbeit – KNFA in Köln fortsetzen, nahtlos Förderangebote vorhalten und die Arbeit auf den **Geltungsbereich Bonn und Düsseldorf** ausdehnen.

Beim Projekt CHANCE sind überwiegend die nachfolgenden, erfahrenen Kölner Akteure der 1. FR aktiv:

- Jobcenter Köln
- Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Therapiezentrum für Folteropfer/Flüchtlingsberatung
- Diakonie Michaelshoven, Die Sozialen Hilfen – Abteilung Integration in Arbeit
- KKB, Konsortium Kölner Beschäftigungsträger,
- Stadt Köln, Amt für Weiterbildung - VHS Köln,
- IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V. ,
- Handwerkskammer zu Köln.

Das Projekt CHANCE setzt die **Förderschwerpunkte** der Aktivitäten auf arbeitsmarktbezogene, aufsuchende Beratung und Begleitung, Vermittlung, betriebliche Bildung, berufsbezogene Sprachförderung und Kurzqualifizierung, die über die Regelleistungen der Sozialgesetzbücher hinausgehen. Darüber hinaus bildet die Sensibilisierung und Vernetzung der relevanten Arbeitsmarktakteure in Köln, Bonn und Düsseldorf einen Schwerpunkt. Da keine Anschlussförderung für die neue ESF- Förderperiode ab 2014 in Aussicht gestellt wird, steht des Weiteren das Netzwerk vor der Herausforderung, **Strategien zur Nachhaltigkeit** zu entwickeln.

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene, sowie alle relevanten Akteure, bildet das **Beratungsbüro** auf der Kalker Hauptstraße 289, Köln- Kalk. Für den Geltungsbereich Bonn und Düsseldorf wird zurzeit ein **mobiles Beratungs- und Schulungsangebot**, in Verbindung mit den relevanten Akteuren vor Ort installiert. Derzeit werden die Kontakte zu den Jobcentern, Ausländerbehörden, Sozialämtern, Integrationsfachstellen, Trägern und Institutionen aus den Bereichen Flüchtlingsarbeit, Beratung und Arbeitsmarkt hergestellt und zur Projektumsetzung konkrete Vereinbarungen getroffen.

In der neuen Förderperiode konnte das Projekt CHANCE bis Ende Mai 2011 **271 Personen** aufnehmen. Davon sind **84** Teilnehmende im **SGB II-Bezug** und **113** Menschen fallen unter das **Asylbewerberleistungsgesetz**.

16 Personen aus diesen beiden Gruppen konnten bis zum 01.06.2011 in **Ausbildung und Arbeit** vermittelt werden.

Zur weiteren Information über das Projekt CHANCE sind als Anlagen der Projektflyer und die Informationskarte für die Kunden/innen beigefügt.

Bei Bedarf können die Materialien auch bei der Projektkoordination CHANCE unter der Web-Adresse susanne.geissler2@jobcenter-ge.de bestellt werden.

gez. Reker